



## **Protokoll 14. Generalversammlung VSL Zug**

Ort: Institut Montana Zugerberg AG, Schönfels 5, 6300 Zug

Datum: Mittwoch, 2. Mai, 17.10 Uhr – 18.30 Uhr

Teilnehmende: 32 Teilnehmende / 19 Mitglieder haben sich entschuldigt

Gäste: Bildungsdirektor Stefan Schleiss, Präsident Schulpräsidentenkonferenz Ueli Wirth, Amtsleiterin AgS Mirjam Ziegler, Leiterin Schulentwicklung Martina Krieg, wissenschaftliche Mitarbeiterin AgS Evelyne Kaiser, Leiterin Beratungsstelle für Lehrpersonen Christine Hofer, Chef Externe Evaluation Johannes Furrer, Präsidentin LVZ Barbara Kurth

### **1. Begrüssung**

- Georges Raemy begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste der 14. Generalversammlung des VSL Zug. Ein spezielles Grusswort und einen Dank erhielten die beiden Hausherrn des Instituts Montana, Alex Biner und Ralph Späni. Ueli Wirth, welcher seine Aufgabe als Präsident der Schulpräsidentenkonferenz im kommenden Sommer abgibt, wird für seinen stetigen Einsatz zum Wohle der Schule ebenfalls herzlich gedankt.
- Jordan Mao aus China, er besucht die 11. Klasse des Instituts Montana, stimmt auf die GV mit zwei Akkordeonstücken, "Rondo alla Turca" von Wolfgang Amadeus Mozart und „The Manchurian Hills and The Valse“ von Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch, musikalisch ein.
- Die Neumitglieder Hansjörg Dittli, Sandra Hürlimann, Alice Keiser, Brigitte Portmann, Alexandra Schaller, Jürg Jedelhauser und Bruno Schwegler, sowie die zwei neuen Passivmitglieder Martina Krieg und Johannes Furrer werden willkommen geheissen.
- Wegen Pensionierung oder Berufswechsel haben fünf Mitglieder ihren Austritt gegeben. Momentan zählt der VSL Zug 70 Mitglieder. Das sind acht Mitglieder mehr als im Vorjahr.
- Goerges Raemy hält fest, dass die Einladungen termingerecht versandt wurden und keine Anträge eingegangen sind.

### **2. Wahl des Stimmzählers**

- Urs Aregger wird als Stimmzähler vorgeschlagen und mit Klatschen bestätigt.

### **3. Protokoll der 13. Generalversammlung vom Mittwoch, 12. April 2017**

- Dem Protokollschreiber Kurt Weiss wird gedankt und das Protokoll wird ebenfalls mit Klatschen genehmigt.

#### 4. Jahresbericht des Präsidenten

- Der Vorstand traf sich im Kalenderjahr 2017 zu fünf ordentlichen Sitzungen und zu mehreren Sitzungen in Kleingruppen.
- Der Vorstand hat im Schuljahr 2017/18 Jahr zur Vernehmlassung der Finanzen 2019 teilgenommen.
- Eine erste Zusammenkunft mit dem neuen Präsidenten der Rektorenkonferenz (Reko), Peter Meier, hat stattgefunden. Neu werden die Traktandenlisten der beiden Gremien den Präsidenten zugeschickt. Bei Bedarf wird Urban Bossard an die VSL-Sitzung als Vertreter der Reko eingeladen.
- Weiterhin ist der VSL Zug bestrebt, die Vernetzung mit den kantonalen Behörden zu optimieren bzw. zu erweitern. Mit dem Amt für gemeindliche Schule (AgS) wurde ein niederschwelliger Austausch abgemacht. Falls das AgS oder der VSL ein Feedback zu einem Thema möchte oder Fragen haben, können diese via Präsident oder Abteilungsleiterin eingefordert werden.  
Seitens des VSL-Zug wurde der Antrag gestellt, sich analog zum LVZ einmal jährlich mit dem Direktionsvorsteher der DBK, RR Stephan Schleiss, treffen zu können. RR Schleiss hat bestätigt, dass er sich mit einem Zusammentreffen einverstanden erklärt.  
Analog zum LVZ sind Themen mit gewerkschaftlichem Fokus an diesen Zusammentreffen im Zentrum. Bei der DBK nimmt normalerweise neben dem Direktionsvorsteher auch der Generalsekretär (Lukas Furrer) und das AgS (Leiterin und je nach Thema Beizug von weiteren Mitarbeitenden) an den Zusammentreffen teil.  
Der erste Austausch ist im November 2018 geplant. Alle Mitglieder können sich beim Präsidenten melden, wenn sie Themen für dieses Treffen einbringen möchten.
- Als Vertreter des VSL Zug vertrat uns Nino den VSL ZG an der Präsidentenkonferenz in Winterthur.
- In der **Angebots-Generierung-Gruppe** ist der VSL durch Barbara Engweiler vertreten. In dieser Gruppe, mit Vertretungen aus den Zentralschweizer Kantonen und den drei innerschweizerischen pädagogischen Hochschulen, werden die Weiterbildungsbedürfnisse für Schulleitende eruiert und Vorschläge für Kursangebote besprochen. Der Trend, dass einige Kurse sehr stark belegt sind, andererseits aber auch viele Kurse wegen mangelndem Interesse abgesagt werden müssen, setzte sich auch im vergangenen Jahr fort.
- In der **Arbeitsgruppe „Projekt Arbeitsplatz Schule“** werden die Eckpunkte und Arbeitsfelder des Berufsauftrages diskutiert. Das Ganze steht unter dem Ziel, dass Lehrpersonen ein 100% Pensum erfüllen können und dabei gesund bleiben. Barbara Engweiler und Georges Raemy sind als Vertreter des VSL in dieser Arbeitsgruppe.
- Brigitta Schwegler vertritt neu den VSL in der **Lehrmittelkommission** (= AG Lehrmittelbeschaffung).
- **Die neue Arbeitsgruppe «Beurteilen»** bearbeitet ein Teilprojekt des Hauptprojektes «Einführung Lehrplan 21». Sie wurde im Schuljahr 2017/18 gegründet und hat ihren Auftrag bis und mit Schuljahr 2019/20 zu erfüllen. Bisher wurden drei Sitzungen à 3.5 Stunden durchgeführt. Die Arbeitsgruppe, welche von Martina Krieg und Evelyne Kaiser geleitet wird, ist wie folgt zusammengesetzt:
  - Wissenschaft (PH Zug)
  - Schulleitung
  - Je eine Vertretung der Zyklen 1 – 3
  - Gewerbeverband
  - Wirtschaftskammer

Kurt Weiss vertritt den VSL in diesem Gremium. Die Arbeitsgruppen behandelt Fragen zur Beurteilung, welche durch die Einführung des Lehrplans 21, eine Änderung nach sich ziehen werden. Die Gruppe gibt ihre Empfehlungen an die Steuergruppe «Bildungspartner Lehrplan 21» ab.

Momentan wird das Promotionsreglement überarbeitet. Diese Themen wurden bisher unter anderem diskutiert:

- Ersatzangebot auf der Sekundarstufe 1
  - Zusammensetzung der Noten in den Sprachfächern und in der Mathematik
  - Notengrenze für die Zuweisung ins Niveau A
  - Gewichtung der Erfahrungsnote
  - Beurteilung des Faches «Medien und Informatik» auf der Primar- und Sekundarstufe
- Das vierte **Vernetzungstreffen** mit 38 Teilnehmenden zum Thema neue Autoritäten und Familienklassenzimmer fand am 31. Mai 2017 in Steinhausen statt. Brigitta Schwegler, Jürgen Biebel, SSA Hünenberg und Georges Raemy waren die Referenten. Der neue systemische Denkansatz für den Umgang zwischen Schule und Eltern wurde vorgestellt. Es hat rege Diskussionen ausgelöst.
  - Am **Herbstapéro** ermöglichte der Vorstand wiederum einen guten Austausch für die anwesenden **24 Mitglieder**. Esther Kamm zeigte uns ihre Visionen als PH Rektorin auf. Es war eine gelungene Veranstaltung, trotz des verkehrstechnisch nicht ganz optimalen Ortes. In Cham im Abendverkehr muss man sich mit kleinen Schritten vorwärts bewegen.

Barbara Engweiler lässt den Jahresbericht abstimmen, er wird einstimmig angenommen.

## 5. Jahresrechnung 01. Januar 2017 – 31. Dezember 2017

- Nino Steck präsentiert die Jahresrechnung 2017. Für das prompte Bezahlen der Mitgliederbeiträge wird gedankt. wurde vorgestellt.
- Die Rechnung zeigt Mehreinnahmen von 805.00 Franken bei einem Aufwand von 12755.00 Franken und Einnahmen von 13560.00 Franken. .

## 6. Revisorenbericht

- Beat Schäli, Rektor Walchwil, präsentiert den Revisorenbericht. Nino wird für seine genaue, pflichtbewusste Arbeit gedankt.
- Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

## 7. Budget 2018

- Nino Steck stellt das Budget 2018 vor.
- Der Mindestbeitrag für Passivmitglieder von 45.00 Franken wird zur Abstimmung gebracht. Der Mindestbeitrag wird einstimmig angenommen.
- Das Budget wird im Detail vorgestellt und anschliessend einstimmig angenommen.

## 8. Tätigkeitsprogramm 2018 /19

- **Die Förderung der Vernetzung der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zug**
  - Das 5. Vernetzungstreffen im Schulhaus Eichmatt am 06.06.2018 um 17.00 Uhr zum Thema «Beziehungsgestaltung an der Schule». Markus Buholzer, Rektor der Schule Kriens, wird ein Referat zu diesem Thema halten. Weiter wird Jürgen Biebel von der Schule Eichmatt über seine ersten Erfahrungen mit dem Familienklassenzimmer berichten.
  - Der Herbstapéro findet am 24.10.2018 im Raum Baar statt; das Thema ist noch nicht festgelegt.
  - Die GV 2019 findet am Mittwoch, 10. April 2019, 17.00 – 19.00 Uhr, in der Sonderschule Sonnenberg Baar statt.
  - Der Newsletter wird weiterhin zweimal im Jahre erscheinen.
  - Weiterhin wird Mitgliederwerbung gemacht.
  - Erarbeitung eines Konzeptes «Neue Schulleitungen im Kanton Zug willkommen heissen»
- **Mitarbeit in verschiedensten Arbeitsgruppen und Gremien**
- **Bildungspolitische und standespolitische Anliegen gegenüber Behörden und Öffentlichkeit vertreten.**

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

## 9. Wahlen

- **Reto Kurmann** hat sein Schnupperjahr im Vorstand beendet und stellt sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.
- **Adrian Estermann** absolviert im Vorstand ein Schnupperjahr.
- **Georges Raemy** wird bis 2019 als Präsident dem VSL zur Verfügung stehen.

## 10. Anträge und Schlussworte

- Von Seite der Mitglieder liegen keine Anträge vor.
- Christine Hofer, die neue Leiterin der Beratungsstelle für Lehrpersonen und Schulleitende, bedankt sich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Sie gibt bekannt, dass trotz Sparprogramm dieses Angebot bestehen bleibt.
- Regierungsrat Stephan Schleiss bedankt sich im Namen des Regierungsrates für die Arbeit des VSL. Er weist auf die Rolle der Schulleitenden beim Thema „Gesundheit der Lehrpersonen“ hin. Als Chefs sollen wir aufmerksam bleiben, dass die Lehrpersonen bezüglich Belastung in keine Negativspirale geraten. Das wertschätzende Verhalten der Vorgesetzten ist für eine positive Gemütslage der Mitarbeitenden mitentscheidend.  
Weiter bekräftigt Stefan Schleiss nochmals, dass das Bedürfnis des VSL zu einem direkten Dialog mit dem Bildungsdepartement umgesetzt werden kann.  
Als drittes Thema werden die „strategischen Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen“ angesprochen. Gemeinde und Kanton haben dazu eine Grundlage geschaffen, welche der kantonalen Geschäftsprüfungskommission im Juni 2018 vorgestellt wird. Dieses Papier dient den Gemeinden für die Erarbeitung der Leistungsvereinbarungen mit den Schulen.  
Dank und Ehre gebührt nicht den Kritikern auf der Tribüne, sondern den Leuten in der Arena, die dort „chrampfen“. Mit diesem Zitat von Theodore Roosevelt beendet der Bildungsdirektor seine Worte.

- Dann richtet Ueli Wirth, Leiter der Schulpräsidentenkonferenz des Kantons Zug, seine Worte an die Anwesenden. Ueli Wirth betont die Wichtigkeit der gegenseitigen Unterstützung und die entsprechende Zusammenarbeit, damit wir im politischen Prozess stark sind. So konnten unter anderem die Klassengrössen beibehalten werden. Ebenfalls eine übergemeindliche Zusammenarbeit wird bei der ICT-Strategie angestrebt. Alleine ist man nie stark genug; dieser Grundsatz soll weiter gepflegt werden.
- Sowohl die Worte von Christine Hofer, wie diejenige von Stefan Schleiss und Ueli Wirth werden mit Klatschen gewürdigt.
- Nun schliesst der offizielle Teil der GV 2018. Alex Biner und Ralph Späni vom Institut Montana stellen die Geschichte und die Zukunft ihrer Schule vor. Danach sind alle Anwesenden zum Apéro und zum Nachtessen eingeladen – eine wahrlich noble Geste. Ganz herzlichen Dank dafür.

Für das Protokoll  
Zug, 03.Mai 2018



Kurt Weiss